

Hanspeter Weiss

# WIE STUDIERENDE STUDIERN SOLLEN

Neue Einsichten der Lernpsychologie  
und eine praktische Anleitung

**BookRix**

Hanspeter Weiss

# WIE STUDIERENDE STUDIERN SOLLEN

Neue Einsichten der Lernpsychologie  
und eine praktische Anleitung

**BookRix**

Hanspeter Weiss

# **Wie Studierende studieren sollen**

**Neue Einsichten der Lernpsychologie  
und eine praktische Anleitung**

BookRix GmbH & Co. KG  
80331 München

# I. WORUM GEHT ES?

## I. WORUM GEHT ES?

Was Sie von diesem Buch erwarten können und was nicht.

Machen wir uns keine Illusionen: Ein Genie sind Sie nicht. Und so kommt es, wie es kommen muss - steht Ihnen eine Prüfung bevor, müssen Sie sich auf diese vorbereiten. Sie müssen sich hinsetzen. Und Sie müssen lernen - stundenlang, tagelang, wochenlang.

Manche Bücher über Lerntechnik sagen, dass dieses Lernen eine spannende und bereichernde Angelegenheit ist. Dieser Aussage würde ich zustimmen, wenn sie wahr wäre. Doch in der Regel ist sie nicht wahr: Sich auf eine Prüfung vorzubereiten, *kann* zwar bereichernd sein, muss dies aber nicht. Oft ist die Prüfungsvorbereitung lediglich eine ziemlich öde und auch ausgesprochen langweilige Angelegenheit.

*Wie* Sie das zuweilen mühselige Geschäft des Prüfungsvorbereitens zu einer interessanten und persönlich bereichernden Tätigkeit machen können, vermag ich Ihnen in diesem Buch nicht zu sagen. Was Sie hier vor sich haben, setzt sich ein ganz anderes Ziel:

Ich will Ihnen sagen, wie Sie Ihre Prüfungsvorbereitung gestalten sollen, damit Sie mit einem Minimum an Zeit und Anstrengung ein Maximum an Lernerfolg herausholen.

Oder anders gesagt: Das Buch soll Ihnen auf einigen wenigen Seiten sagen, wie Sie das oft mühselige Geschäft

der Prüfungsvorbereitung zu einer möglichst effizienten  
Angelegenheit machen können.

## **II. LERNEN BERUHT AUF ZWEI PFEILERN**

II.

### **DER LERNERFOLG BERUHT AUF ZWEI PFEILERN**

Bauen Sie Ihr Lernen auf beiden Pfeilern auf

An dieser Stelle muss es sein: Wir begeben uns in die Lerntheorie. Zucken Sie jedoch nicht zusammen, wenn Sie dies lesen. Was nun folgt, ist keine komplizierte Abhandlung, die Sie schnurstracks in die theoretischen Abgründe der modernen Kognitionspsychologie reißt und Sie für die nächsten 400 Seiten dort belässt. Stattdessen mache ich Sie auf einige Erkenntnisse aufmerksam, die man in letzter Zeit zum Lernen gewonnen hat. Ich tue dies nicht, weil ich Freude an theoretischen Erörterungen habe. Es geschieht Ihnen zuliebe: Diese theoretischen Einsichten zum Lernen müssen Sie sich aneignen. Tun Sie dies nicht, gehen Sie von falschen Voraussetzungen darüber aus, was ein gutes Lernen ausmacht.

Das hat dann Folgen. Gehen Sie von falschen Voraussetzungen über das Lernen aus, verhalten Sie sich falsch, wenn Sie sich auf Ihre Prüfungen vorbereiten. Sie lernen auf eine Art und Weise, die Ihnen wenig bringt. Und das darf natürlich nicht sein - im schlimmsten Fall passiert es Ihnen, dass Sie sich wegen Ihrer ungeeigneten Vorbereitung in die lange Reihen jener Studierenden einreihen, die durch eine Prüfung gerasselt sind.

Sie sehen also: Ein wenig Theorie muss sein. Wobei diese hier ganz harmlos beginnt: Wir wenden uns einem Studenten zu - einem Geschichtsstudenten. Dieser Student sitzt betrübt in der Mensa, denn dieser Student hat an der Prüfung versagt. Das kam so: